

Rhein-Sieg-Kreis

Siegburg, den 03.09.2018

Der Landrat

- 01 Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung -

An die Koalition

CDU-Kreistagsfraktion/ DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion

nachrichtlich:

SPD-Kreistagsfraktion

FDP-Kreistagsfraktion

LINKE-Kreistagsfraktion

AfD-Kreistagsfraktion

Gruppe im Kreistag FUW/Piraten

sowie Einzelabgeordnete

Betr.: Metropolregion Rheinland e.V.
Anfrage vom 12.07.2018 (gem. § 12 GeschO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrer Anfrage vom 12.07.2018 nehme ich wie folgt Stellung:

Die Antworten wurden durch die Geschäftsführung des Metropolregion Rheinland e.V. erstellt. Ergänzenden Informationen zu den Ausführungen der Geschäftsführung sind separat aufgeführt.

1) Welche Projekte im Rahmen seines Vereinszwecks (§ 2 der Satzung) verfolgt der MRR seit der Gründung?

Die Satzung und das Arbeitsprogramm im Auftrag der Mitgliederversammlung 2017 bilden die Grundlage des operativen Handelns des Vereins und seiner Geschäftsführung. Der Vereinszweck nach §2 der Satzung wird aktuell wie folgt ausgeführt:

Die Geschäftsstelle hat seit der Gründung des Metropolregion Rheinland e.V. die Vernetzung der Gebietskörperschaften aktiv gesucht und unterstützt. So gab es in regelmäßigen Abständen Gespräche mit den Regionalmanagements, Gespräche mit den Wirtschaftsförderungen der Mitglieder und eine Roadshow der Geschäftsführung bei inzwischen fast allen HVBs und Hauptgeschäftsführern der Mitglieder.

Im Formatierungsprozess zur Gründung wurden vier Themenschwerpunkte festgelegt und in Arbeitskreise beauftragt. Diese tagen mit Unterstützung der Geschäftsstelle und entwickeln Konzepte für das Rheinland. Die Mitglieder entsenden Teilnehmer in die Arbeitskreise.

Arbeitskreis Forschungs- und Bildungsdialog Rheinland

Der Arbeitskreis hat ein Forschungshandbuch für das gesamte Rheinland entwickelt. Auf 92 Seiten werden alle Forschungs- und Hochschuleinrichtungen aufgezeigt. Das Forschungshandbuch soll abgelöst werden durch einen modernen Ansatz, um die Transparenz über Aktivitäten im Rheinland in Tiefe zu erfassen. Der AK Forschungs- und Bildungsdialog Rheinland hat insgesamt 11 Mal getagt, davon sechsmal seit der Eröffnung und mit Beteiligung der Geschäftsstelle.

Der Vorstand hat im Juni 2018 in seiner Sitzung beschlossen, am RegioCall 2018 der NRW Landesregierung teilzunehmen. Mit dem Projekt „Rheinland Digital“ soll eine innovative und moderne Suchplattform entwickelt werden, die aufzeigen wird, welche Expertise im Rheinland verfügbar ist (vgl. Informationsvorlage des Vorstandes vom 07.06.2018 und Beratungsvorlage Vorstand vom 6.07.2018_Anlage 3a). Der Projektumfang liegt bei ca. 2,5 Mio. Euro Fördermitteln aus dem EFRE Programm der EU und dem Land NRW. Der Arbeitskreis gestaltet intensiv die Zieldefinition und Ausgestaltung des Projektes mit.

Das Rheinland muss Wissenschaftsregion Nr.1 in Deutschland sein. Der Arbeitskreis erarbeitet Kriterien, anhand derer festgestellt werden kann, ob das Ziel bereits erreicht ist, oder was getan werden muss, um das Ziel zu erreichen. Mitglieder im Arbeitskreis sind Vertreter der Kommunen, Kreise, Kammern und zahlreicher Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus dem Rheinland.

Mitglied im Arbeitskreis aus dem Rhein-Sieg-Kreis sind Dr. Tengler und Herr Wagner.

Arbeitskreis Standortmarketing

Die MRR hat das Ziel einer besseren Vermarktung des Rheinlandes und seiner allgemeinverbesserten Wahrnehmung nach außen im Sinne eines professionellen Standortmarketings zur Ansiedlung von Unternehmen und Gewinnung von Fachkräften.

Aufgabe des Arbeitskreises ist, ein einheitliches und mit den Mitgliedern abgestimmtes Standortmarketing auf den Weg zu bringen. Der Arbeitskreis hat bisher sechs Mal getagt. Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises ist Herr Dr. Tengler. So sollen bei Präsenzen des Vereins verstärkt die Mitglieder unter Bewahrung der Eigenmarke sich unter dem „Dach“ der Metropolregion Rheinland einfinden können. Hierfür bedarf es der inhaltlichen Schärfung der Marke „Metropolregion Rheinland“ im AK Standortmarketing. Die Entwicklung der neuen Wort-Bild Marke, die Präsenzen auf der Polis in Düsseldorf, der Expo Real in München und der DLD in Tel Aviv mit eigenen Veranstaltungen, sind hierzu der Anfang. Auch wichtige Marketing-Materialien wie eine Imagebroschüre und ein Imagefilm sind umgesetzt. Der Facebook-Auftritt der Metropolregion Rheinland ist in der Startvorbereitung.

AK Verkehr und Infrastruktur

Der Arbeitskreis ist sehr aktiv. Bisherige Ergebnisse sind:

- Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan 2030
- Erarbeitung der inhaltlichen Grundlagen des Parlamentarischen Abends 2018 im Unterarbeitskreis „Schiene“
- Inhaltliche Entwicklung des Positionspapiers zur Finanzierung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur durch das Land NRW und den Bund

Mitglieder im Arbeitskreis aus dem Rhein-Sieg-Kreis sind Herr Dr. Mehmet Sarikaya und Herr Michael Jaeger. Damit ist der Rhein-Sieg-Kreis in die Entwicklung des Positionspapiers und die Stellungnahme zum BVWP stark eingebunden gewesen.

Kultur und Tourismus

Im September 2017 wurde der MRR die Durchführung des Rheinischen Kultursommers von der Region Köln/Bonn e.V. übergeben. Der MRR ist es gelungen, trotz ausgelaufener Fördermittelzusage, den Rheinischen Kultursommer in 2018 mit Unterstützung des Landes NRW erfolgreich im gesamten Rheinland durchzuführen. Die Modernisierung des Rheinischen Kultursommers war Bestandteil eines Workshops auf der Kulturkonferenz des LVR im Mai 2018. Die Fortsetzung des Rheinischen Kultursommers ist auch in 2019 vorgesehen.

Mitglied des Rhein-Sieg-Kreises im AK ist Herr Landrat Schuster.

Offizielle Positionen des Vereins werden immer durch den Vorstand oder durch den Geschäftsführenden Vorstand, sowie i.d.R. durch den betreuenden Arbeitskreis diskutiert und abgestimmt.

Ergänzende Informationen:

Mit Schreiben vom 27.03.2018 wurde von der Geschäftsführung ein entsprechender Sachbericht zur Arbeit des Vereins Metropolregion Rheinland e.V. (Anlage 3) sowie mit Datum vom 06.07.2018 ein Statusbericht zur Arbeit des Vereins (Anlage 3a) vorgelegt.

Der AK Kultur hat seit 2017 nicht getagt.

2) Welche konkreten zukünftigen Projekte plant der MRR in den nächsten zwei Jahren?

Rheinland Digital

Das Projekt „Rheinland Digital“ ist eines der Kernprojekte für die kommenden Jahre. Der Projektplan ist derzeit auf 10 Jahre angelegt (drei Jahre Förderlaufzeit und sieben Jahre eigenständige Fortführung). Das kann sich im Rahmen der Anpassung auf die genauen Förderbedingungen noch ändern, beispielsweise verkürzen.

Welche Vision steht hinter „Rheinland Digital“?

Weltweit produzieren wir jeden Tag über 2,5 Trillionen Bytes an Daten. Rund 80 Prozent davon sind sogenannte unstrukturierte Daten, z.B. die Texte auf Hochschulseiten, regionale Patente, Webseiten von regionalen Technologieunternehmen, Ingenieurforen, Social Media usw. Dieser Datentyp ist für herkömmliche Technologien (Suchmaschinen) „unsichtbar“. Das oben beschriebene Datenvolumen wird an einem Beispiel fassbarer. Allein die Homepage der Universität Köln umfasst 367.000 Webseiten, ohne die der externen Institute. Insgesamt ist die Hochschule mit 240.000 Suchbegriffen in Google vertreten. Aktuell gibt es 15 inhaltliche Veränderungen pro Tag. Rund 2,85 Mio. andere Webseiten haben Links zur Hochschule, fast 700 kommen aus China, pro Tag kommen 1.900 Links hinzu.

In Millionen von Datenbewegungen der regionalen Datenlandschaft verstecken sich wichtige Signale für Innovation und Wachstum, die unerkannt bleiben. Die Metropolregion Rheinland weiß nicht, was sie weiß! Das Deut-

sche Zentrum für Luft und Raumfahrt plant eine Mission zum Mars, weiß aber nichts über Forschungsansätze in Aachen, die dazu einen Beitrag leisten könnten. Tatsächlich wissen Unternehmen und Forschungseinrichtungen nicht, was zwei Straßen weiterentwickelt wird bzw. an Know-how vorhanden ist. Darüber hinaus können Unternehmen, Institutionen und Wissenschaftler aus Deutschland, Europa und der Welt nicht erkennen, welche Zukunftskraft und Möglichkeiten im Rheinland stecken. Künstliche Intelligenz ist in der Lage, z. B. durch Detektion von Veränderungen, Häufigkeiten und Agglomerationen Zusammenhänge zu erkennen, die der Mensch selbst nicht erkennen kann.

Die Vision: als erster Standort weltweit setzt die Metropolregion Rheinland konsequent digitale Werkzeuge aus den Feldern künstliche Intelligenz und Smart Data ein, um ein einzigartiges, regionales Transfer- und Innovationssystem zu schaffen.

Parlamentarischer Abend und Parlamentarisches Frühstück 2019

Politisches Lobbying lebt von Kontinuität und persönlichen Beziehungen. Daher wird die MRR auch im nächsten Jahr wieder einen Parlamentarischen Abend in Berlin und zum ersten Mal ein Parlamentarisches Frühstück im Düsseldorfer Landtag durchführen. Der Termin für das Frühstück ist bereits abgestimmt. Die Festsetzung der Inhalte des Parlamentarischen Abends und des Parlamentarischen Frühstücks erfolgen durch den Vorstand.

Messen

Das Ziel des Vereins ist, dass die MRR als wichtiger und relevanter Akteur international wie national wahrgenommen wird. Darum erarbeitet die Geschäftsstelle derzeit als ersten Schritt eine abgestimmte Corporate Identity, welche auf den Messen zukünftig als Dachmarke für das Rheinland präsent sein wird. Die Entwicklung und inhaltliche Festlegung einer Marke „Rheinland“ ist kein kurzfristiger Prozess und bedarf einer abgestimmten Gesamtstrategie mit dem Arbeitskreis Standortmarketing und dem Vorstand. Generell liegt die Entscheidung über die Wahrnehmung der Messeaktivitäten beim Vorstand und der Mitgliederversammlung im Rahmen der Finanzplanung und der geltenden Beschlusslage. Alle Messeaktivitäten werden mit Wirtschaftsförderern der Mitglieder abgestimmt. Für den Rhein-Sieg-Kreis ist das Herr Dr. Tengler.

Infrastruktur und Mobilität

Die Entwicklung von Positionspapieren und die Vermittlung von deren Inhalten an Stakeholder ist eine elementare Aufgabe der MRR. Konkrete Zielsetzungen sind:

- Mitarbeit im Europäischen Netzwerk EVTZ (Informationen liegen als Anlage bei).
- Unterstützung der Lobbyarbeit zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere zum „Kölner Knoten“.
- Vereinfachung der ÖPNV-Tarifstrukturen im Rheinland.
- Durchführung und Begleitung von Veranstaltungen (z.B. Mobilitätskongress).
- Erstellung einer rheinlandweiten Übersicht über innovative Mobilitätsprojekte (E-Mobilität, autonomes Fahren, Radtrassen, etc.) und Aggregation zu einer Rheinland-Initiative.

Rheinischer Kultursommer

Die Fortführung des Rheinischen Kultursommers ist auch in 2019 vorgesehen. Das Projekt trägt zum satzungsgemäßen Auftrag der Identitätsstiftung nach Innen maßgeblich bei.

Weitere Projekte hängen von Beschlüssen des Vorstandes, sowie von einer auskömmlichen Finanzplanung ab.

Ergänzende Informationen:

Am 20.02.2017 (Gründungsversammlung) wurde ein Arbeitsprogramm für die MRR geschlossen (Anlage 1). Mit Stand vom 23.06.2017 wurde eine Konkretisierung des Arbeitsprogrammes vorgenommen (Anlage 2). Weiterhin wurde mit Stand von 27.03.2018 ein Sachstandsbericht zur Arbeit des Vereins (Anlage 3) und mit Stand vom 06.07.2018 ein Statusbericht zur Arbeit des Vereins (Anlage 3a) vorgelegt.

3) Welche langfristige strategische Ausrichtung verfolgt der MRR? Gibt es eine schriftliche Gesamtstrategie?

In seiner Gründungsversammlung hat die MRR sich mit der Präambel, Satzung und dem Arbeitsprogramm die erste Strategie geschaffen.

Die Umsetzung wird durch die Geschäftsstelle und die Arbeitskreise realisiert und durch den Vorstand, den Beirat und die Mitgliederversammlung verfolgt und gesteuert.

Die Entwicklung einer Langfriststrategie wird mit Unterstützung der Geschäftsstelle durch den Geschäftsführenden Vorstand vorbereitet und dem Vorstand und der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

4) Konnte der Rhein-Sieg-Kreis von seiner Mitgliedschaft im MRR bisher profitieren? Wenn ja, in welcher Weise?

Zielsetzung der MRR ist durch geeignete Maßnahmen die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften und Wirtschaftskammern im Rheinland auf politischer, wirtschaftlicher und der Ebene der Verwaltung zu intensivieren, hin zu einer Metropolregion von Europäischer Bedeutung. Damit einhergehend soll der Wirtschafts- und Wohnortstandort attraktiver und die Wahrnehmung nach innen und außen gestärkt werden. Diese Zielsetzung dient auch dem Rhein-Sieg-Kreis.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit Landrat Sebastian Schuster im Geschäftsführenden Vorstand und im Beirat aktiv vertreten und hat direkte Einwirkungsmöglichkeiten in das operative Geschäft des Vereins. Weiterhin nimmt der Rhein-Sieg-Kreis auch am Parlamentarischen Abend durch Vertreter des Kreises und seiner Mitgliedskommunen teil, partizipiert an den Veranstaltungen und nutzt das Netzwerk des Vereins.

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich mit zwei Vertretern im Arbeitskreis Mobilität und Infrastruktur, einem Vertreter im AK Standortmarketing und einem Vertreter im Arbeitskreis Forschungs- und Bildungsdialog Rheinland. An der Stellungnahme für den Bundesverkehrswegeplan 2030 und dem Positionspapier zur Finanzierung der Infrastruktur hat der Rhein-Sieg-Kreis ebenfalls maßgeblich mitgewirkt.

Ergänzende Informationen:

Der Verein befindet sich in der Aufbauphase. Die Gründung erfolgte im Februar 2017. Die Einstellung des Geschäftsführers im November 2017. Zum Juni 2018 waren alle Stellen in der Geschäftsstelle personell besetzt, so dass erst zu diesem Zeitpunkt die volle Arbeitsfähigkeit hergestellt werden konnte.

Nutzen könnte entstehen, wenn die geplanten Projekte der MRR erfolgreich durchgeführt werden (Anlagen 3 + 3a).

Von den Projekten „Rheinischer Kultursommer“ (wurde vom Verein Köln Bonn e.V. auf die MRR übertragen und erfolgreich fortgesetzt - Anlage 5) sowie der „Vorbereitung eines Parlamentarischen Abends“ hat der Rhein-Sieg-Kreis eher einen mittelbaren Nutzen.

5) Wie viele Sitzungen des Vorstands haben bisher stattgefunden?

2017 hat der Geschäftsführende Vorstand zehnmal getagt und der Vorstand fünfmal. 2018 hat bis heute der Geschäftsführende Vorstand viermal getagt und der Vorstand zweimal. Weitere vier Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes und weitere zwei des Vorstandes sind für 2018 angesetzt.

Aufgrund der angespannten Terminlage der Mitglieder des Vorstandes ist es allgemeiner Wunsch, die Sitzungshäufigkeit zu reduzieren und die Dauer der Sitzungen entsprechend anzupassen.

Regelmäßige Informationsvorlagen an die Mitglieder der MRR informieren über den Stand der Arbeit.

Ergänzende Informationen:

Die MRR wurde offiziell am 20.02.2017 gegründet. Seit diesem Zeitpunkt haben insgesamt folgende Sitzungen stattgefunden:

1 Gründungsversammlung (20.02.2017)

17 Geschäftsführende Vorstandssitzungen (24.03.2017/ 28.04.2017/
23.05.2017/ 19.06.2017/ 10.07.2017/ 01.09.2017/ 29.09.2017/
09.10.2017/ 07.11.2017/ 06.12.2017/ 07.02.2018/ 16.03.2018/
26.04.2018/ 07.06.2018) (terminiert 24.09.2018, 15.11.2018 +
10.12.2018)

1 Strategie-Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes (terminiert 28.08.2018)

1 Beiratssitzung (lt. § 11 der Satzung „Lenkungskreis“) (06.09.2017)
(terminiert 20.09.2018)

9 Vorstandssitzungen (28.04.2017/ 10.07.2017/ 29.09.2017/ 09.10.2017/
06.12.2017/ 16.03.2018/ 07.06.2018) (terminiert 24.09.2018 +
10.12.2018)

2 Mitgliederversammlungen (29.09.2017) (terminiert 27.09.2018)

Im Geschäftsführenden Vorstand vertreten:

Thoma Geisel (OB Düsseldorf), Henriette Reker (OB Köln), Thomas Hendele (LR Kreis Mettmann), Ulf Reinhardt (IHK Köln), Jürgen Steinmetz (IHK Mittlerer Niederrhein) sowie Sebastian Schuster (LR Rhein-Sieg-Kreis)

In der Mitgliederversammlung sind für den Rhein-Sieg-Kreis vertreten:

Landrat Schuster sowie die Herren Kreistagsabgeordnete Oliver Krauß (CDU), Martin Schenkelberg (CDU), Burkhard Hoffmeister (Bündnis 90/ Die Grünen), Paul Lägel (SPD) und Frau Kreistagsabgeordnete Ute Krupp (SPD).

6) Ist ein Kuratorium nach § 5 der Satzung eingerichtet worden? Wenn ja, welche Mitglieder hat es? Wenn nein, warum wurde bislang kein Kuratorium eingerichtet?

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung 2017, an der Delegierte des Rhein-Sieg-Kreises teilnahmen (Oliver Baron, Björn Franken, Burkhard Hoffmeister und Landrat Sebastian Schuster), ist bislang auf die Einrichtung eines Kuratoriums verzichtet worden.

Ergänzende Informationen:

Eine erstmalige Diskussion im Vorstand mit Festlegung der Gruppierungen erfolgte am 10.07.2017.

Es wurde eine Vorschlagsliste für die Besetzung des Kuratoriums erarbeitet (Anlage 4). Über die Zusammensetzung hat der Vorstand am 07.06.2018 entschieden, jedoch ist eine Position noch vakant und muss noch gesucht werden.

In der Strategie-Sitzung am 28.08.2018 wurde die Notwendigkeit eines inhaltlichen, organisatorischen und personellen Re-/ Umstrukturierungsprozesses erörtert. Dabei sollen auch die in der Satzung festgelegten Gremien "Kuratorium" und „Beirat“ einer Überprüfung unterzogen werden.

7) Wie wurde bisher die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften und der Wirtschaftskammern, die als zentraler Vereinszweck in § 2 der Satzung genannt wird, durch den MRR verbessert?

In allen Arbeitskreisen arbeiten Mitglieder aus Kommunen, Kreisen und Kammern eng und vertrauensvoll zusammen. Darüber hinaus wurden gemeinsame Veranstaltungen von Vertretern der Kommunen und Kammern organisiert, wie beispielsweise die Mobilitätskonferenz, oder gemeinsame Papiere erstellt, wie beispielsweise das Positionspapier zur Finanzierung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur. Auch beim Leuchtturmprojekt „Rheinland Digital“ arbeiten Fachleute aus Kammern und Kommunen Hand in Hand zusammen.

Ergänzende Informationen:

Zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und den für uns relevanten Wirtschaftskammern besteht schon lange eine enge und gute Zusammenarbeit.

8) Wie sollen die geplanten Veranstaltungen des MRR, die aus der Informationsvorlage des MRR vom 06.07.2018 hervorgehen, zu den in § 2 der Satzung des Vereins genannten Vereinszwecken beitragen?

Parlamentarischer Abend, Parlamentarisches Frühstück und Mobilitätskonferenz:

Laut Satzung §2, Abschnitt 2 und 3, Punkt c, soll der Verein die Positionierung der Metropolregion Rheinland wahrnehmen [...]. Insbesondere die konzentrierte Bündelung von Interessen gegenüber Land, Bund und EU, werden mit diesen Veranstaltungen aktiv verfolgt.

Das Politische Lobbying des Vereins ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit. Das Rheinland soll als starke Stimme in den Parlamenten wahrgenommen und in den entscheidenden Planungen Berücksichtigung finden. Veranstaltungsformate wie die o. g. bilden ein wichtiges und allgemein anerkanntes Ergänzungsangebot für den Kontakt der Mitglieder mit wichtigen Stakeholdern im Sinne der Vereinsziele.

Messen:

Verfolgung des Ziels unter §2, Abschnitt 2 und 3, Punkte b und d. [...] „Positionierung des Vereins [...] als zusammenhängender und gemeinsamer Lebensraum nach innen und nach außen (national wie international)“, sowie „bessere Vermarktung des Rheinlandes und seiner allgemein verbesserten Wahrnehmung nach außen im Sinne eines professionellen Standortmarketings zur Ansiedlung von Unternehmen und Gewinnung von Fachkräften“.

Die ausgewählten Fachmessen sind allesamt bekannte und renommierte Veranstaltungen für Investorengewinnung und Standortmarketing. Neben den Leitmessen Expo Real, Polis und MIPIM hat man mit der DLD in Tel Aviv eine innovative Messe probeweise ausgewählt, um das Rheinland als Ganzes einem internationalen Publikum vorzustellen.

Rheinischer Kultursommer:

Der Rheinische Kultursommer erfüllt den Anspruch des Vereinsziels §2 durch seine Vielfalt, Werbekraft und Umfänglichkeit nahezu vollumfänglich.

9) Wie funktioniert die Zusammenarbeit von MRR und Region Köln/Bonn e.V.?

Die Region Köln/Bonn e.V. hat einen Sitz im Beirat und ist fester Gast in der Mitgliederversammlung. Bis Ende 2017 hat die Region Köln/Bonn e.V. die Interessen der MRR kommissarisch in den Verbänden IKM (Deutschland) und METREX (Europa) vertreten. Seit 2018 hat die MRR diese Mitgliedschaften übernommen.

Auch der Rheinische Kultursommer wurde 2017 von der Region Köln/Bonn e.V. an die MRR übergeben und von der MRR erfolgreich in 2018 durchgeführt.

Der Region Köln/Bonn e.V. hat in der Startzeit des Vereins maßgeblich Unterstützung geleistet und steht der MRR-Geschäftsstelle heute noch in vielen Fragen unterstützend zur Seite, beispielsweise bei der Beratung zu Förderanträgen.

Ergänzende Informationen (Verein Köln Bonn e.V.):

Der Region Köln/Bonn e.V. hat vereinbarungsgemäß die Mitgliedschaften in dem nationalen europäischen Netzwerk der Metropolregionen (IKM und METREX, www.deutsche-metropolregionen.org; www.eurometrex.org) zum 31.12.2017 übergeben.

Ebenso ist der Rheinischer Kultursommer in die operative Verantwortung der Metropolregion Rheinland überführt worden.

Die fünf rheinischen Regionalmanagements, zu denen auch der Region Köln/Bonn e.V. gehört, tauschen sich in einem vierteljährlichen Jour fixe mit der Geschäftsführung Metropolregion Rheinland e.V. aus.

Im Projekt Rheinland.digital sind die Regionalmanagements Partner auf der regionalen Kooperationsebene, um vor Ort das Projekt jeweils an die Akteure (Nutzer) anzubinden. Zusätzlich betreut der Region Köln/Bonn e.V. den Projektantrag der MRR fördertechnisch durch seine COMPASS-Einheit." (Information Dr. Molitor vom 02.08.2018 - Anlage 5)

10) Wie stellt sich die Zusammenarbeit mit den Verkehrsverbünden VRS, AVV und VRR dar? Wie soll diese zukünftig weiterentwickelt werden?

Die Verkehrsverbünde haben einen Sitz im Beirat der MRR. Darüber hinaus findet eine enge Zusammenarbeit im Rahmen des Arbeitskreises Verkehr und Infrastruktur im Unterarbeitskreis Schiene statt.

Zusätzlich fand im März eine Sitzung des Geschäftsführenden Vorstands mit den Vorständen von VRR und VRS statt.

Wie in der jüngsten Informationsvorlage beschrieben, haben die IHKen für die MRR bereits einige übergreifende Projekte mit den Verkehrsverbünden für die Menschen im Rheinland entwickelt und ausgehandelt. Das Ziel der MRR ist, eine übergreifende Vereinfachung der Tarifstrukturen im Rheinland (und gern auch darüber hinaus) zu erreichen. Andere Regionen haben das bereits realisiert.

Die Verkehrsverbünde und die Metropolregion Rheinland suchen darüber hinaus den Dialog, um gemeinsame Projekte zu planen und umzusetzen. So ist der Parlamentarische Abend 2018 in Berlin unter Mithilfe des NVR konzipiert worden. Die MRR steht vollständig hinter den Forderungen nach einem zügigen Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Rheinland. Das aktuell bedeutendste Thema für die Region ist dabei der Ausbau des Kölner Knotens mit mehreren Einzelprojekten.

Mit freundlichen Grüßen

(Landrat)

Anlagen:

Anlage 1 „Metropolregion Rheinland – Arbeitsprogramm“ (24.10.2016)

Anlage 2 „Metropolregion Rheinland – Arbeitsprogramm/ Konkretisierung“ (23.06.2017)

Anlage 3 „Sachbericht zur Arbeit des Vereins Metropolregion Rheinland“ (27.03.2018)

Anlage 3a „Statusbericht zur Arbeit des Vereins Metropolregion Rheinland“ (06.07.2018)

Anlage 4 „Vorschlagsliste Kuratorium“

Anlage 5 „Stellungnahme Verein Köln Bonn e.V.“ zu Frage 9 (02.08.2018)